

MÄRZ 03

annemarie papp tanztheater: Klotho.

Momente aus dem Leben von Camille Claudel

Freitag, 14. März, 18.30 Uhr

Lesung und Tanzperformance, UKB +/- 10 EUR

Die französische Bildhauerin Camille Claudel wurde lange Zeit nur als Schülerin, Geliebte und Muse von Auguste Rodin oder als Schwester des Schriftstellers Paul Claudel genannt. Dieser Abend ist Camille Claudels Leben als Künstlerin und Frau gewidmet. Die Lesung, zusammengestellt aus Biographien, Briefen und Kommentaren, beschreibt ihre Persönlichkeit, ihre Konflikte mit der Gesellschaft und ihren ganz realen Kampf zwischen Alltag und KünstlerInntum.

Die tänzerisch solistische Umsetzung beschäftigt sich vor allen mit den emotionalen Momenten ihres Schicksals, integriert Expressivität ihrer Skulpturen in Bewegung und lässt die außergewöhnliche Künstlerinnenpersönlichkeit wieder zum Leben erwachen. Höhepunkt ist die tänzerische Umsetzung von Claudels 1893 geschaffener Skulptur Klotho.

Veranstalterin: annemarie papp tanztheater
Choreographie/Tanz: Annemarie Papp
Lesung: Ursula Beer

Spurensuche: Wiederentdecken von Frauenraum

Donnerstag, 27. März, 18.30 Uhr

Vortrag, UKB +/- 4 EUR

Überraschend, wenn kulturell signifikante Orte, wie beispielsweise Märkte, Kapellen und Wege, sich als Kraftplätze für weibliche und/oder männliche Körper erweisen. Indem Informationen mündlicher und schriftlicher Tradierung vor Ort gesammelt werden, entdecken sich Frauenschicksale fern vom patriarchalen Geschichtsdiskurs. Die Veranstaltung „Spurensuche“ schärft den Sinn für geschlechtsspezifische Potentiale in gewohnter Raumstruktur.

Vortrag: Jutta Policzer, veranstaltet die „Spurensuche-Frauenwanderungen“, nächster Termin: 12. 4. 2003, Schwarzkogel, Mödling,
Infos: <http://www.member.chello.at/juttapoliczer>

Moderation: Amelie Cserer

Frauenhetz – Feministische Bildung, Beratung und Kultur

A-1030 Wien, Hetzgasse 42/1,
Eingang Untere Weißgerberstraße 41
Tel/Fax +43-1-715 98 88
e-mail: office@frauenhetz.at
www.frauenhetz.at

Die Frauenhetz wird unterstützt von:
MA 57 – Frauenbüro der Stadt Wien
MA 7 – Kultur
MA 7 – Wissenschaft
Bundesministerium für Bildung,
Wissenschaft und Kultur

Wir bieten für alle Abendveranstaltungen in der Frauenhetz Kinderbetreuung an!

Kinder bitte eine Viertelstunde vor Veranstaltungsbeginn einchecken!

APRIL 03

Rechtlicher Raum

Donnerstag, 3. April, 18.30 Uhr

Buchpräsentation und Diskussionsrunde
UKB +/- 4 EUR

„Romeo gegen Julia – Der etwas andere Ratgeber“ (Ehe, Kinder, Scheidung, Erben) An diesem Abend werden anhand des neu geschriebenen Literaturklassikers rechtliche Fragen in Bezug auf Ehe, Kinder, Scheidung und Erben behandelt. Getreu Shakespeares Motto: „Besser gut gehängt, als schlecht verheiratet“, bietet das Buch auf informativ-humorvolle Weise Einblicke in die rechtlichen Handlungsräume rund um obige Themenkomplexe.

Nach der Buchpräsentation bleibt noch Zeit und Raum, um mit Frau Dr. Bläumauer etwaige Fragen zu besprechen, zu diskutieren etc. ...
Mit: Dr. Ingrid Bläumauer (Rechtsanwältin, Autorin)

Moderation: Andrea Strutzmann

Handwerkerinnenkurs I: Elektrik

Samstag und Sonntag, 5. und 6. April

Uhrzeit und Preis auf Anfrage

Wie schließe ich eine Lampe an?
Wie montiere ich Schalter und Steckdosen?
Wie können verschiedene Schaltungen aufgebaut werden? Wie lege ich Kabeln und Leitungen? Wie suche ich nach Fehlern?
Alle diese Fragen werden wir praktisch und theoretisch behandeln. Außerdem werden wir uns mit Bioelektrik, Sicherheit im Haus und gesundem Licht beschäftigen.

Kursleitung:
Silvia Maierhofer und Felicitas Oysmüller
(ehemals: Handwerkerinnenkollektiv
Donna & Blitz)

Anmeldung bis Freitag, 28. März 2003

Thyll Streichquartett

Dienstag, 8. April, 18.30 Uhr

Benfizzkonzert, UKB +/- 10 EUR

Maki Itoi (1. Geige), Ivana Pristasova (2. Geige), Shiori Hanai (Bratsche) und Teodora Miteva (Cello) mit Haydn, Brahms und Bartók.

Handwerkerinnenkurs II: Fliesenlegen

Samstag und Sonntag, 26. und 27. April

Uhrzeit und Preis auf Anfrage

Alles rund ums Thema Fliesen: Materialkunde, Werkzeugkunde, Untergrunds-vorbereitung, richtiger Fliesenkleber, Fugenmasse, Fliese mit Loch, dekorative Fliesenverlegung, Fliesen bohren u.v.m.

Kursleitung: Silvia Maierhofer und Felicitas Oysmüller (ehemals: Handwerkerinnenkollektiv Donna & Blitz)

Anmeldung bis Freitag, 18. April 2003

Reiseführerin zum Begriff der feministischen Philosophie in Österreich

Donnerstag, 8. Mai, 18.30 Uhr

Dipl./Diss.-Forum, UKB +/- 4 EUR

Die feministische Philosophie ist! Ist die feministische Philosophie? Und wenn – was ist sie (und wo)? Anhand von vierzehn Interviews mit Philosophinnen aus Österreich werden Problemlinien des Begriffs der feministischen Philosophie nachvollzogen. Die Vielheit von Positionen und Perspektiven der Philosophinnen werden gebündelt und vom Begriff der feministischen Philosophie reflektiert. So werden Nachbarschaftszonen dieses Begriffs (z.B. Frauenforschung, Gender Studies, feministische Wissenschaft) bezeichnet und deren Widersprüche (z.B. Feminismus und Philosophie, Institutionalisierung) ausgemacht.

Vortrag: Kirstin Merlitsch

(Mitarbeiterin Koordinationsstelle
„Frauen und Geschlechterforschung“)
Moderation: Birge Krondorfer.

Handwerkerinnenkurs III: Malen

Samstag und Sonntag, 10. und 11. Mai

Uhrzeit und Preis auf Anfrage

Auch Malen will gelernt sein. Im dritten Teil des Workshops lernen wir, Risse und Löcher ausbessern, Türen und Fenster richtig streichen, Schäden an Wänden richtig ausbessern u.v.m. Wir widmen uns der Materialkunde, der Frage nach den richtigen Werkzeugen, Farben und Vorbereitung des Untergrundes.

Kursleitung:
Silvia Maierhofer und Felicitas Oysmüller
(ehemals: Handwerkerinnenkollektiv
Donna & Blitz)

Anmeldung
bis Freitag, 2. Mai 2003

MAI 03

Die Gene im Kopf – der Fötus im Bauch. Historisches zum Frauenkörper

Freitag, 9. Mai, 18.30 Uhr

Buchpräsentation und Lesung, UKB +/- 4 EUR
Kleines Buffet

Barbara Duden widmet sich in zahlreichen Arbeiten der Geschichte des Frauenkörpers. Sie macht die „Leibvergessenheit“ der Moderne an der Technisierung von Schwangerschaft und Geburt sowie an der „Körperverwaltung“ deutlich (u.a. durch Geburten- und Bevölkerungskontrolle). Körpergeschichte und Kopfgeburten in Zeiten der Betonung der genetischen Vererbung sind vor dem Hintergrund eines bipolaren Geschlechtermodells Hauptaugenmerkmale des präsentierten Buches.

Vortrag: Barbara Duden
(Historikerin und Professorin am Institut für Soziologie in Hannover)

Moderation: Gerlinde Mauerer

Psychische Räume – Raumvorstellungen in der Psychoanalyse

Montag, 12. Mai, 18.30 Uhr

Offener Lesekreis

Wie gestaltet sich die Sorge um das Selbst und welche Gestalten findet sie/es sich? Das Selbst als ein psychischer Raum, jenseits aller Kartographie, wird uns beschäftigen. In gemeinsamen Lektüren und Diskussionen wollen wir uns den Konkretionen – Bildern, Gestalten und Medien – widmen, die dem weiblichen psychischen Raum und seinen Erschütterungen, den Höhlen und Windungen samt Pforten und Schwellen, auch Sümpfen und Oasen, gefunden wurden. Am ersten Abend können Bedürfnisse und Interessen aufeinander abgestimmt werden – können Programm und Termine gemeinsam gefunden werden.

Die dann vereinbarten Termine können im Frauenhetz-Büro nachgefragt werden.

räumen. Baupläne zwischen Raum, Visualität, Geschlecht und Architektur

Samstag, 17. Mai, 18.30 Uhr

Buchpräsentation und Diskussion
UKB +/- 4 EUR

Die Herausgeberinnen präsentieren einen Sammelband mit Analysen mächtig wirkender Strukturen in architektonischen, fotografischen und künstlerischen Inszenierungen, Blickregimen, subversiven Interventionen wie Rhetoriken in bezug auf geplante, gebaute, visuelle und virtuelle Räume. Mit Blick auf soziale Praxen und phantasmatische Besetzungen, die Räume ermöglichen und bedingen, mit Blick auf die vielfältigen Schwellenfiguren zwischen den Bereichen des Privaten und Öffentlichen, wird nach den Politiken von Sehen, Wohnen und Räumen gefragt.

Vortrag: Irene Nierhaus,
Kunsthistorikerin, Wien/Bremen, arbeitet zur visuellen Kultur von Architektur und

bildnerischen Medien des 19. und 20. Jhdts.

Vortrag: Felicitas Konecny,
Österreichische Gesellschaft für Architektur, arbeitet zu den Schnittstellen der Bereiche Architektur, Feminismus, Wissenschaftstheorie, Verkehr, Theater, Stadt

Moderation: Edith Futscher

Beziehungsräume. Über das Was und Wie von Zweisamkeiten, Dreiecken und anderen Verhältnissen

Samstag, 24. Mai, 15.00-19.30

Vortragsteile, Plenum,
Selbsterfahrung / Kleingruppen UKB +/- 4 EUR

Dieser Teil der Reihe „Lesbe sein/lesbisch leben“ widmet sich Lust und Frust von unterschiedlichen Modellen in lesbischen Liebesbeziehungen: Ausgegangen von Debatten zum Teilen von Liebesbeziehungen unter zwei oder mehr Lesben („Monogamie“ versus „Polygamie“), sind wir in der Vorbereitung zu Darstellungen von Beziehungsformen in der lesbischen Belletristik, zu dem Spannungsverhältnis von Planung und Spontanität und zu der Dialektik von Treue und Untreue gelangt. All dies möchten wir vor dem Hintergrund von Ethik-, Szene- sowie Politikkonzepten präsentieren und diskutieren.

Gestaltet von Verena Fabris, Marcella Stecher und Katharina Pewny

JUNI 03

Handwerkerinnenkurs IV: Kleine Material- und Werkstoffkunde

Sonntag und Montag, 8. und 9. Juni

Uhrzeit und Preis auf Anfrage

Welche Maschinen gibt es? Was sollte Frau zu Hause haben? Wo können Maschinen erworben/ausgeborgt werden?

Kursleitung:
Silvia Maierhofer und Felicitas Oysmüller
(ehemals: Handwerkerinnenkollektiv Donna & Blitz)

Anmeldung bis Freitag, 30. Mai 2003

Ambivalenter Feminismus – Eine Analyse am Beispiel der türkischen Frauenbewegung

Dienstag, 10. Juni, 18.30 Uhr

Dipl.Diss.-Forum, UKB +/- 4 EUR

Die Erhaltung der politischen Rechte hat der türkischen Frau den Weg zur Emanzipation nicht freigemacht, denn die Identitätskonstruktion des türkischen Mannes durch die Frau, die Repräsentation und Bedeutung dieser Identität sowie die daraus resultierende Handlungsmacht sind in den kulturellen Praktiken festgelegt.

Vortrag:
Jale Akcil, Historikerin, Istanbul/Wien

Moderation: Edith Futscher

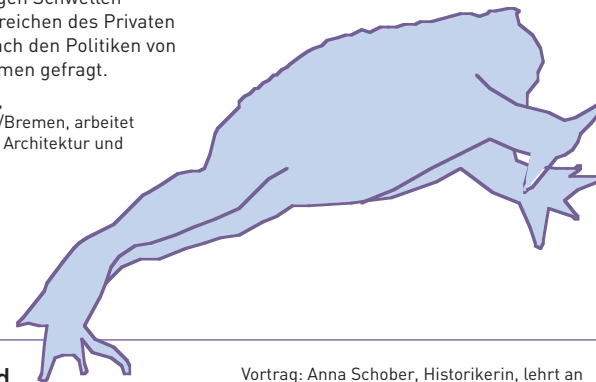
Öffentlichkeit und Raum in der Begriffswelt Hannah Arendts

Freitag, 13. Juni, 18.30 Uhr

Vortrag und Diskussion, UKB +/- 4 EUR

Welche Rolle kann die Ästhetik für die Kultivierung und Aufrechterhaltung eines spezifisch politischen Lebens spielen? Was macht den öffentlichen Raum heute aus, bzw. kann jeder Raum, den wir in unseren Städten unterwegs von einer Wohnung in die andere durchqueren, als ‚öffentlicher Raum‘ bezeichnet werden? Wie spielen Selbstsuche, Selbstbestätigungsrituale, Identität und Pluralität in unser gemeinsames Bauen und Abreißen von Gegenwart hinein?

Ausgehend vom Theoriegebäude Hannah Arendts werden Begriffe wie ‚Identität‘, ‚Pluralität‘, ‚Öffentlichkeit‘ und ‚Welt‘ mit Inhalt und Richtung gefüllt.



Vortrag: Anna Schober, Historikerin, lehrt an verschiedenen Wiener Universitäten und arbeitet zu den Themen Visuelle Kultur, Pop-Kultur und Geschichte des öffentlichen Raums.

Moderation: Edith Futscher

Freiheit bei Simone de Beauvoir

Dienstag, 17. Juni, 18.30 Uhr

Buchpräsentation, UKB +/- 4 EUR

Mit ihrem Buch präsentiert Susanne Moser erstmals im deutschsprachigen Raum eine ausführliche Untersuchung von Simone de Beauvoirs Philosophie, wobei der Schwerpunkt auf ihren Konzepten von Freiheit und Anerkennung und deren Auswirkung auf die Philosophie des Geschlechterverhältnisses liegt. Die Aktualität Beauvoirs und die möglichen Lösungsansätze, die sich aus dieser Neulektüre ihres Werkes ergeben, sollen bei der Buchpräsentation vorgestellt und diskutiert werden.

Vortrag: Dr. Susanne Moser ist Philosophin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Axiologische Forschungen.

Moderation: Birge Krondorfer

Widerstandsräume. Politiken – Repräsentationen – Kritiken

Termin auf Anfrage

UKB +/- 4 EUR

Beiträge aus Architektur, Theatertheorie, Philosophie von Claudia Dietl, Katharina Pewny und Birge Krondorfer.